

Stepfather

Von DeFrauNunu

Kapitel 5:

4. Kapitel

Am nächsten Tag um 10 Uhr trafen sich die 2 Männer, Seto und Jens, zum Probearbeiten, der Vorfall von gestern hatte Seto nicht vergessen, jedoch bat er seine Freundin darum noch etwas zu warten, dass vielleicht doch eine Verwechslung vorlag. Er wollte ihn testen, Laetitia war sich zwar sehr unsicher, aber sie willigte mit ein. Seto führte ihn an den wichtigsten Orten der Firma, und zeigte ihm einige Dinge wo er was findet was er bräuchte und wo er arbeiten sollte. Zurück in seinem Büro machte er sich wieder an die Arbeit, denn er hatte noch ein Meeting mit seinem Geschäftspartner. Später lief der CEO Richtung Meetingzimmer und traf dort auf seinen Geschäftspartner Duke Devlin. Privat sind die beiden Männer befreundet, hielten aber Beruf und Privates streng auseinander. Nach einer Stunde war auch das Meeting beendet, aber Seto hatte noch etwas auf den Herzen: "Duke, kannst du mir einen Gefallen tun? Ich brauche eine Waffe!", Seto blickte sehr ernst auf Duke, der schwarzhaarige schaute erschrocken auf seinen Kumpel. "W-was!? Kann ich besorgen, Seto, aber, warum im Gottes Namen brauchst du eine Waffe!?", zischte Duke leise. Kurz erklärte Seto den Sachverhalt und schildert seinem Kumpel den Verdacht auf diesen Jens, oder Rolf Mendes. Als er fertig war sah Duke sehr blass aus und schaute ungläubig den CEO an. "Wir können uns nicht auf die Polizei verlassen, Laetitia war heute Vormittag dort, hatte den Sachverhalt denen auf den Tisch gelegt, aber die haben ihr nicht geglaubt, als würde sie sich irgendetwas zusammen spinnen! Unglaublich!", Seto war etwas wütend über das Verhalten der Beamten. Er stützte seine Stirn in seine hohlen Hand, als ob er über etwas nachdachte. "Wir müssen dafür sorgen dass er nicht nocheinmal mordet, dass Laetitias Familie am leben bleibt!", raunte er angestrengt. Inzwischen war Laetitia auf einen Kaffee bei ihrer Mutter Jennifer und versuchte mit aller Kraft ihr zu erklären was es mit ihrem neuen Freund auf sich hatte. Doch Jennifer glaubte ihr kein einziges Wort: "Jetzt hör auf damit Laetitia! Ich bin glücklich mit ihm, also lass es! Ich werde diesen Mann heiraten, ob es Dir passt oder nicht!", sprach Jennifer wütend zu ihrer Tochter, aber die Einsatzleiterin gab nicht auf: "Aber Mama, jetzt hör doch mal zu, er ist einer der meistgesuchten Verbrecher hier! Die BKA sucht per Haftbefehl bundesweit nach ihm, was glaubst du denn warum ich hier sonst einen Aufstand veranstalte!?", "Laetitia, weißt du wieviele Leute es gibt die einen sogenannten Doppelgänger haben!? Kannst du dich noch an diesen Bakura erinnern?", "Verdammt Mama, wie oft soll ich dir denn noch sagen dass Bakura und Ryou eine und dieselbe Person waren!? Ryou hatte einen bösen Geist! Genauso wie Marik! Also fang nicht mit den alten Kamellen an, das ist

wieder was ganz anderes gewesen! Die haben nicht gemordet!", nach der Diskussion verließ Laetitia das Haus ihrer Mutter und fuhr mit quietschenden Reifen zur Firma ihres Freundes. Fluchend stieß sie die Tür zum Büro von Seto auf, knallte es zu und lief wütend leif sie auf und ab und berichtete ihm von dem Gespräch ihrer Mutter. "Sie glaubt mir kein Wort, und fing doch wirklich mit Bakura an!, was soll der Mist!? Sie begreift die Lage einfach nicht! Sie ist in Lebensgefahr!", Seto der hinter seinem Schreibtisch saß, ging auf seine Freundin zu und umarmte sie. "Hey, jetzt beruhige dich doch mal! Deine Mutter ist Blind vor Liebe! Wir müssen es ihr anders vor Augen halten!", "Schön, aber wie!? sollen wir das Riskieren dass noch einer sin Leben hergibt damit sie aufwacht!? Ich lass es nicht zu dass wegen diesem Mistkerl nochjemand sein Leben hergibt!", meinte Laetitia zornig.

Seto hatte schon einen Plan, bei dem Kaffeeklatsch gestern bei ihrer Mutter zeigte der Kerl ihm sein Keller, das merkwürdige daran war, es befanden sich Schließfächer darin, mit Sicherheitsschlössern versehen, was ihm sehr seltsam vorkam. Auf die Frage Setos, was da drin sei meinte dieser Kerl ernst zu Kaiba, jeder solle seine eigene Privatsphäre haben, auch vor der Familie. -Was in aller Welt hatte das zu bedeuten?- dachte er sich während er noch immer seine Freundin in seinen Armen wiegte. Er stützte seinen Kopf auf ihren ab, während sie ihren Kopf an seine Schulter und Halsbeuge legte. "Liebling?", "Hm?", antwortete Laetita mit geschlossenen Augen, Seto flüsterte weiter: "Heute Nacht ist es soweit!", ruckartig hob die Frau ihren Kopf und schaute dem CEO in die Augen. "Was? Du willst es wirklich tun?", zischte sie überrascht. "Ja, Mokuba, Duke und Joey werden mit von der Partie sein, und du wirst draußen warten und die Polizei verständigen und lotsen, alles klar?", er hielt mit seiner linken Hand ihr Gesicht und küsste sie zärtlich. Schaffen sie es? Wird dieser Mistkerl endlich geschnappt?